

Wie wir unsere Schülerinnen und Schüler beraten

Allgemeine Beratung

Schulberatung an der RNF findet durch jeden Fachlehrer im täglichen Schul- und Unterrichtsablauf statt, wenn eine Leistungsbewertung oder eine Verhaltensbeurteilung abgegeben wird. Darüber hinaus gehören Schullaufbahnberatung, Bildungsweginformation und Einzelfallhilfe in den Aufgabenbereich unserer Beratungslehrerin Frau Wruck.

Schullaufbahnberatung

Sie beginnt im zweiten Schulhalbjahr der Jahrgangsstufe 6, weil die Schülerinnen und Schüler eine wichtige Schullaufbahnentscheidung treffen und sich für einen Neigungsschwerpunkt entscheiden müssen.

Die Beratungslehrerin führt intensive Informations- und Beratungsgespräche durch. Hierbei geht es um die Kurswahl im differenzierten Unterricht der Klassen 7 bis 10. Nach einer Klassen- und Elterninformation erfolgen individuelle Beratungsgespräche mit jeder Schülerin und jedem Schüler, um sie entscheidungsfähig zu machen. Beratungsanlässe ergeben sich auch bei Hilfestellungen für Neuzugänge und für Seiteneinsteiger ab Jahrgangsstufe 7.

Bildungsweginformation

(siehe auch: *Förderung der Berufswahlkompetenz unter „Was wir pädagogisch erreichen wollen 4“*)

Bildungsweginformation innerhalb der Schulberatung bedeutet die Kenntnisvermittlung über weiterführende schulische Ausbildungsgänge in Wuppertal und Umgebung. Sie erfolgt ab Ende der Klasse 8 in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung des Arbeitsamtes und Beratungsexperten aus weiterführenden und berufsbildenden Schulen.

Bei einem Besuch des BIZ (Berufsinformationszentrum des Arbeitsamtes) werden Schülerinnen und Schüler mit Fragen der Weiterbildung und Berufswahl konfrontiert. Sie lernen in Beratungsgesprächen von Beginn der Jahrgangsstufe 9 an, Arbeitsmarktchancen und -bedingungen mit ihren eigenen Wünschen und Fähigkeiten in Einklang zu bringen. Dazu hält sich der/die Berufsberater/in monatlich zu Sprechstunden in unserer Schule auf.

Außerdem holen sich Mädchen und Jungen in den Sprechstunden der Schulberatung Information und Rat bei allen Fragen schulischer Weiterbildung nach dem Erwerb des Mittleren Schulabschlusses. Vor den Anmeldeterminen an weiterführenden Schulen findet für 10. Klassen eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Berufsberatung und der Schulberatung statt.

Interessierten Schülergruppen werden bei einem Besuch von berufsbildenden Schulen der Sekundarstufe II schulspezifische Ausbildungsgänge vor Ort erklärt und demonstriert. Beratungsfachkräfte, z. B. des Wuppertaler Berufskollegs, besuchen die RNF zu einem Informationsvortrag.

Ein außerschulisches Bewerbertraining ist auch Bestandteil der Berufsvorbereitung.

Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe innerhalb der Schulberatung ist die Betreuung einer Schülerin/eines Schülers unter pädagogisch-psychologischem Aspekt. Sie wird in den Beratungsgesprächen durchgeführt und erstreckt sich in der Regel über mehrere Gesprächs- und Untersuchungseinheiten.

In den Klassen 5 und 6 ergibt sich Beratungsbedarf aufgrund von Erkenntnissen der Fachlehrer in den Konferenzen der Erprobungsstufe. Verhaltensauffälligkeiten im sozialen und unterrichtlichen Bereich sowie persönliche Lernschwierigkeiten sind Beratungsanlässe für Untersuchungen und Diagnoseerstellung. Bei längerer Betreuung erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Klassenleitung und eine Beratung der Eltern. In Einzelfällen ist eine Kooperation mit außerschulischen Beratungsstellen, Therapieeinrichtungen oder anderen Schulformen nötig. **(Siehe dazu auch: *Die Elberfelder Nordstadt unter „Wer wir sind“*)**

Einzelfallhilfegespräche entwickeln sich bei Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 - 10 durch deren Eigeninitiative oder durch den Rat der Klassenleitung bzw. der Fachlehrerin/des Fachlehrers. Wichtig sind die Freiwilligkeit und Bereitschaft, sein persönliches Anliegen innerhalb der Schule vorzutragen.